

# INHALT

	Seite
Vorbemerkung . . . . .	V
Einleitung . . . . .	XI
I. Der Text des ‚Spiegels der Sitten‘ . . . . .	XI
Zur Überlieferung . . . . .	XI
Erhaltene Exemplare des Druckes . . . . .	XV
Druckbeschreibung . . . . .	XVIII
Beim Abdruck des Textes befolgte Prinzipien . . . . .	XXIII
II. Die Quellen des ‚Spiegels der Sitten‘ . . . . .	XXXI
Einführung . . . . .	XXXI
Zwischenquellen, von denen ein Exemplar in der Eybschen Bibliothek vertreten war . . . . .	XXXIV
Zwischenquellen, von denen kein Exemplar aus der Eybschen Bibliothek nachgewiesen ist . . . . .	XXXVI
Nicht nachgewiesene Zwischenquellen . . . . .	XLII
Zweifelhafte und unsichere Befunde bei in Zwischenquellen nachgewiesenen Zitatketten des ‚Spiegels‘ . . . . .	XLIV
Kriterien für die Entscheidung zugunsten einer der Zwischen- quellen bei Entsprechungen in mehreren Zwischenquellen zum gleichen ‚Spiegel‘-Zitat . . . . .	XLV
Zur Gestalt und Zielsetzung des Quellenapparates . . . . .	XLVI
Zur Auswahl der abgedruckten Zwischenquellentexte . . . . .	XLVIII
Beim Abdruck der Zwischenquellentexte befolgte Prinzipien . . . . .	XLIX
Siglen der vermittelnden Zwischenquellen. Benutzte Ausgaben . . . . .	L
III. Die Einrichtung des Quellenapparates . . . . .	LIII
A Kopfzeile . . . . .	LIII
1 Regelfall: Gesicherte Quellenlage . . . . .	LIII
1.1 Füllung mit Stellenangabe . . . . .	LIII
1.2 Füllung ohne Stellenangabe . . . . .	LIV
	VII

	Seite
2 Sonderfall: Gesicherte, nicht entscheidbare Quellenlage . . .	LV
3 Sonderfall: Zwischenquelle nicht gesichert . . . . .	LV
3.1 Zweifelhafte Quellenlage . . . . .	LV
3.2 Unsichere Quellenlage . . . . .	LV
4 Nicht geklärte Quellenlage . . . . .	LVI
5 Sonderfall: Entsprechend 1 bis 4 gefüllte Kopfzeilen. Daran anschließend: . . . . .	LVI
5.1 Zusätzliche Erläuterungen . . . . .	LVI
5.2 Verweise . . . . .	LVI
<b>B Einzelnachweise . . . . .</b>	<b>LVII</b>
1 Unterstichworte . . . . .	LVII
2 Angabe der Fundstelle in der Zwischenquelle . . . . .	LVII
2.1 Zwischenquellen, in denen die Fundstelle regelmäßig angegeben wird . . . . .	LVII
2.2 Zwischenquellen, in denen die Fundstelle in der Regel nicht angegeben wird . . . . .	LIX
2.3 Kennzeichnung des Grades der Entsprechung . . . . .	LX
3 Texte aus den Zwischenquellen . . . . .	LXI
3.1 Zitate in den aus COM, PHAR und SPEC abgedruckten Texten . . . . .	LXI
3.2 Kennzeichnung des Geltungsbereiches . . . . .	LXII
3.3 Ergänzungen des Zwischenquellentextes . . . . .	LXIII
3.4 Auslassungen in den abgedruckten Zwischenquellen- texten . . . . .	LXIII
3.4.1 Sonderregelungen der Auslassungen bei den aus COM abgedruckten Texten . . . . .	LXV
3.4.2 Sonderregelung bei ausgelassenen PHAR-Verweisen . .	LXV
3.5 Sonderregelung bei MARG-Texten . . . . .	LXV
3.5.1 Besondere Zeichen in den abgedruckten MARG-Texten	LXV
3.5.2 Ergänzungen und Auslassungen in den abgedruckten MARG-Texten . . . . .	LXVI
3.6 Behandlung von Herkunftsangaben der Zwischen- quelle bei nicht verifizierten Zitaten . . . . .	LXVI
3.6.1 Sonderregelung bei Herkunftsangaben in PHAR . . . . .	LXVI
4 Nachweis von Zitaten in modernen Editionen . . . . .	LXVII
4.1 Anschluß mit Gleichheitszeichen . . . . .	LXVII
4.2 Anschluß mit Tilde . . . . .	LXVII

	Seite	
4.3	Verwendete Siglen . . . . .	LXVIII
4.4	Genaue Fundstelle . . . . .	LXVIII
4.5	Besondere Zeichen bei verifizierten Zitaten aus MARG . . . . .	LXVIII
4.6	Zur Funktion der Namenssigle . . . . .	LXIX
5	Verweise . . . . .	LXX
5.1	Verweise auf den Text des ‚Spiegels‘ . . . . .	LXX
5.2	Verweise auf Primär- und Forschungsliteratur . . . . .	LXX
6.	Zusätzliche Erläuterungen . . . . .	LXX
6.1	Standardisierte Stichwörter . . . . .	LXX
<b>Text</b>	. . . . .	<b>1</b>
<b>Anhang</b>	. . . . .	<b>513</b>
<b>I. Literatur- und Siglenverzeichnis</b>	. . . . .	<b>514</b>
1	Zur Einleitung . . . . .	514
2	Zum Quellenapparat . . . . .	515
<b>II. Register zum Text</b>	. . . . .	<b>527</b>
1	Namentlich erwähnte Personen, zitierte Autoren oder Schriften . . . . .	527
2	Stillschweigend zitierte Autoren oder Schriften . . . . .	539
3	Biblische Schriften . . . . .	541